

**Zeitschriftenartikel**

Begutachtet

**Begutachtet:**Sebastian Schultheiß HAW Hamburg  
Deutschland**Erhalten:** 02. Dezember 2020**Akzeptiert:** 16. Dezember 2020**Publiziert:** 28. Januar 2021**Copyright:**

© Kristin Ameis.

Dieses Werk steht unter der Lizenz  
Creative Commons Namens-  
nennung 4.0 International (CC BY 4.0).

**Empfohlene Zitierung:**

AMEIS, Kristin, 2021: „What makes us happy“ – Internationale Begegnungen im virtuellen Raum: Zu Erfahrungen der virtuellen Summer School im Projekt „Data Literacy in Context – DaLiCo“.  
In: *API Magazin* 2(1) [Online]  
Verfügbar unter: [DOI 10.15460/apimagazin.2021.2.1.60](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.1.60)

# „What makes us happy“ – Internationale Begegnungen im virtuellen Raum

## Zu Erfahrungen der virtuellen Summer School im Projekt „Data Literacy in Context – DaLiCo“

**Kristin Ameis<sup>1\*</sup>** <sup>1</sup> Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, Deutschland

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

\* Korrespondenz: [redaktion-api@haw-hamburg.de](mailto:redaktion-api@haw-hamburg.de)

### Zusammenfassung

Im Rahmen des dreijährigen internationalen Hochschulprojektes „Data Literacy in Context – DaLiCo“ fand Ende September 2020 die erste Summer School statt mit internationalen studentischen Teilnehmern, bestehend aus PhD-, Bachelor- und Masterstudierenden aus den Partnerländern des Projektes. Dabei brachte der thematische Fokus Open Governmental Data den Teilnehmenden einen Wissensgewinn und vertiefte den gemeinsamen Diskurs. Die Möglichkeit an einem gemeinsamen Forschungsprojekt zu arbeiten, sowie der Austausch mit internationalen Studierenden und Lehrenden, wurde von allen Studierenden als wertvolle Erfahrung geschätzt.

**Schlagwörter:** Virtuelle Veranstaltung, Internationaler Austausch, Kompetenzförderung, Projekt, Datenkompetenz

### Abstract

As part of the three-year university project „Data Literacy in Context“ (DaLiCo), the first Summer School with international student participants took place in the last week of September of 2020. The focus on the topic of Open Governmental Data provided the participants with a gain in knowledge and a deeper common discourse. The opportunity to work on a joint research project as well as the exchange with international students and lecturers was appreciated by all students as a valuable experience.

**Keywords:** Data Literacy, Summer School, Open Governmental Data

## 1 DaLiCo Summer School zum Thema Open Governmental Data

Wie kann eine internationale Summer School im Hochschulkontext idealerweise gestaltet sein, die Datenkompetenz von Studierenden fördern soll? Dieser Frage und Aufgabe hat sich das DaLiCo-Projektteam in diesem Jahr gestellt; dies vor allem unter den besonderen Corona-Bedingungen, die aus der Summer School schließlich eine virtuelle Autumn School werden ließ.

### 1.1 Die Bedeutung von Summer Schools im Hochschulkontext

Summer Schools sind, wie der Name andeutet, im Sommer stattfindende Angebote von Hochschulen oder anderen Bildungseinrichtungen. Konzepte, wie eine Summer School ausgestaltet ist, können unterschiedlich aussehen, bezogen auf Kriterien wie Alter, Bildungsstand oder Thematik. Im universitären Bereich liegt der Fokus darauf, in der vorlesungsfreien Zeit für eine kurze intensive Zeit an einer Hochschule mit Lehrenden und zumeist internationalen Studierenden anderer Hochschulen zusammenzukommen. Dies kann thematisch spezifiziert sein und eine vertiefte Auseinandersetzung als Ziel haben, oder das inhaltliche Angebot der Kurse kann breit gefasst sein und mehrere Studiengänge umfassen. Die Hogeschool Utrecht zum Beispiel bietet zusammen mit den regional kooperierenden Hochschulen Sommerkurse in verschiedensten Disziplinen an ([Hogeschool Utrecht 2020](#)) und bietet somit die Möglichkeit, sich den Interessen entsprechend weiterzubilden. Des Weiteren werden Summer Schools auch von disziplinen-eigenen Institutionen angeboten, die gerade den vertieften Diskurs mit einem Themengebiet ins Zentrum stellen und besonders Master-Studierenden und Doktoranden gemeinsamen Austausch und Forschung ermöglichen, wie von der Digital Methods Initiative durchgeführt ([Digital Methods Initiative 2020](#)) oder der European Association of Social Psychology ([European Association of Social Psychology 2020](#)). Gerade bei diesen nimmt der Forschungsaspekt großen Raum ein, unterstützt zum Beispiel durch renommierte Lehrende und Professoren. Allen Summer Schools ist jedoch gemein, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen kontinuierlich zu erweitern und zu festigen. Sei es der zusätzliche inhaltliche Wissensgewinn, der vertiefte Austausch zu einem bestimmten Thema oder die Forschungserfahrung: Teilnehmer\*innen von Summer Schools widmen sich freiwillig neuen Methoden und Erkenntnissen. Meist kommt als praktische Erfahrung ein Forschungsprojekt hinzu, dem sich in Teamarbeit gewidmet wird. So erweitern die Studierenden nebenbei wertvolle Softskills sowie interkulturelle Kompetenzen, da die meisten Summer Schools international ausgerichtet sind und in englischer Sprache stattfinden. Gerade die Loslösung aus dem gewohnten studentischen Umfeld abseits der regulären Vorlesungszeiten sowie die intensive selbst gewählte und zeitlich begrenzte Beschäftigung, machen dies zu einer wertvollen Erfahrung.

## 1.2 Konzept und Thema

Mit dem internationalen Hochschulprojekt „Data Literacy in Context“ ([DaLiCo](#)) geht die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) im Rahmen von Erasmus+ eine von der EU-geförderte strategische Partnerschaft mit den kooperierenden Hochschulen aus den Niederlanden ([Hogeschool Utrecht](#)), Spanien (Universitat Politècnica de València) und Ungarn (University of Debrecen) ein. Angelehnt an das umfassende Data Literacy-Verständnis nach Ridsdale et. al. ([2017](#)) zielt das Projekt darauf ab, vielfältige Kompetenzen in Bezug auf den Umgang mit Daten zu fördern. Konkretere Ausführungen zu den Projektzielen hat die Projektkoordinatorin Prof. Christine Gläser bereits in einem früheren Artikel für das API Magazin dargelegt ([Gläser 2020](#)).

Im Projektzeitraum von DaLiCo sind bis 2022 insgesamt drei Summer Schools geplant, während der sich Studierende aus den Partnerhochschulen vertieft und praxisorientiert mit Datenthemen auseinandersetzen. Lehrende aus den Partnerhochschulen werden als „Teacher“ bei der Summer School aktiv. Ergänzend werden Kooperationen mit Praxispartnern eingebunden, die ihr Wissen aus dem professionellen Datenkontext mit einbringen. In der letzten Septemberwoche 2020 fand die erste Summer School im Rahmen des DaLiCo-Projektes statt, an der PhD-, Bachelor- und Masterstudierende aus den Partnerländern des Projektes teilgenommen haben. Organisiert wurde die erste Summer School von der HAW Hamburg, im Team um Prof. Christine Gläser (Projektkoordinatorin, Department Information, Fakultät DMI). Aufgrund der veränderten pandemiebedingten Lage wurde entschieden, die Summer School virtuell stattfinden zu lassen. Diese Planungsänderung hatte zur Folge, dass die ehemals im Sommer als Präsenz geplante Veranstaltung in den Herbst verschoben werden musste.

Bereits bei der Planung des gesamten DaLiCo-Projektes wurde vorgesehen, die erste Summer School in Hamburg zum Thema „Open Governmental Data“ zu veranstalten. Dieser Fokus schuf den inhaltlichen Rahmen der Woche. Als Kompetenzfelder wurden Aspekte des Datenlebenszyklus identifiziert – vom Zugang zu Daten, über die Analyse und Visualisierung bis zu Aspekten der Datenethik und des Datenmanagements, die in einem Methodenmix aus Input-Sessions und Hands-on-Workshops behandelt werden sollten. Der Ansatz war ganzheitlich und sollte den Umgang mit Daten ganz individuell fördern. Dazu sollten die Kenntnisse in eigenen Datenprojekten vertieft und angewendet werden. Als Ausgangspunkt für diese Projekte wurde der World Happiness Report aus dem Jahr 2018 gewählt, der ebenfalls frei zugänglich ist und damit das Konzept der Woche widerspiegelte ([World Happiness Report 2019](#)). Es fanden sich schließlich vier international zusammengesetzte studentische Teams, die eigene Datenstories ergänzend und vertiefend zu den Daten des World Happiness Report kreierten. Ausgehend von der generellen Frage "what makes us happy" entwickelten die Teams dafür eigene Forschungsfragen und setzten sie ins Verhältnis zu den Themen Gleichstellung der Geschlechter, Kriminalität und Arbeits-

losigkeit sowie geographische und nationale Einflüsse. Die Teams recherchierten selbstständig nach weiteren Daten und Quellen, bereiteten diese auf und setzten sie in Zusammenhang zum World Happiness Report, um so schließlich zur Beantwortung der eigenen Forschungsfrage zu gelangen und ihre eigene Datenstory zu vervollständigen. Insgesamt ist das Konzept aufgegangen, normative und ethische Aspekte der Datenkompetenz eng mit Aspekten des Datenmanagement im Datenlebenszyklus und statistischen Kompetenzen zu verknüpfen. Alle Teams haben die Anregungen aus dem Input von Andrea Conchado Peiro (Statistikerin der Universität Politècnica de València, Spanien) in ihr Datenprojekt einbezogen, den Blick immer auch auf den Bias zu richten, der in den Daten selbst liegt. Als besonders wertvoller und nachhaltig interessanter Input erwies sich das Thema Data Ethics. Die inhaltliche Vermittlung erfolgte von Dr. Marlies van Steenberghe und Cathelijm Timmers (Hogeschool Utrecht, Niederlande), die einfache Tools und Techniken gezeigt haben, die helfen sollen, im Umgang mit Daten den Blick zu schärfen auf kontroverse Hintergründe. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, ethische Grundfragen bereits bei der Planung und dem Design von Datenprojekten miteinzubeziehen.

Um den intensiven Input während der fünf Tage bestmöglich in die eigenen Datenprojekte zu integrieren, wurde den vier Teams jeweils ein Projektpartner als Mentor zur Seite gestellt. Des Weiteren haben Tom Friedel und Feena Fensky vom Verein Code for Hamburg ([Code for Hamburg 2020](#)) die Summer School inhaltlich begleitet und für die Ergebnisse aus den Datenprojekten eine Projektplattform erstellt ([DaLiCo 2020](#)), in der auch zukünftige Projekte von DaLiCo (zum Beispiel aus weiteren Summer Schools) präsentiert werden sollen (Abb. 1).

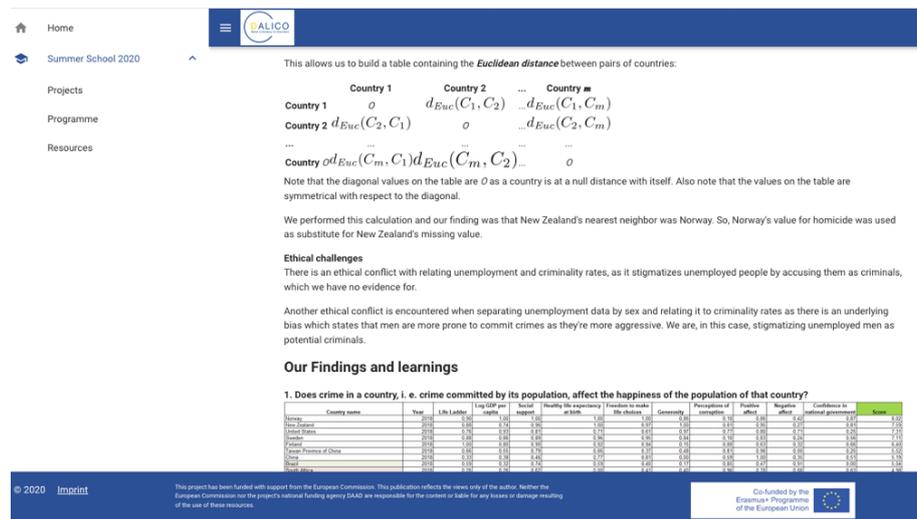


Abb. 1: Screenshot der DaLiCo Projekt-Webseite (DaLiCo, 2020).

Das primäre Ziel, eine Sensibilisierung für Daten allgemein und Open Governmental Data im Besonderen zu schaffen, wurde im Rahmen der Summer School erfolgreich erreicht. Den Teilnehmer\*innen wurden die Besonderheiten von Open Governmental Data deutlich, wie diese verwendet werden und welche Art von Auswirkungen – auch unerwünschte – sie in verschiedenen Bereichen haben können.

### 1.3 Erfahrungen und Erkenntnisse aus der internationalen Summer School

Durch Kooperation der vier Partnerländer sind Veranstaltungen im Rahmen des DaLiCo-Projektes an sich international ausgelegt und finden in englischer Sprache statt. Dies dient der Vernetzung und ist förderlich für die Lehre der beteiligten Hochschulen. Die Summer School wurde insgesamt von den Teilnehmer\*innen als wertvolle Erfahrung betrachtet, wie das Feedback einer der Studierenden verdeutlicht: “Thanks to everyone! It was a great and valuable time.” Insbesondere der internationale Aspekt war für viele der Studierenden von Interesse, wenn es darum geht, an einer Summer School teilzunehmen: “Getting the opportunity to work together with students from other European universities was very interesting for me!“. Das gesamte Feedback der Teilnehmer\*innen hat gezeigt, wie sehr eine solche internationale Ausrichtung geschätzt wird. Das Zusammenkommen von Studierenden und Lehrenden aus verschiedenen internationalen Hochschulen ermöglicht es, einen Einblick zu gewinnen in deren Arbeitsweise und Lebensalltag. Zudem wurde die gemeinsame Teamarbeit an den Datenprojekten als wertvoll betrachtet.

Schwieriger als erwartet hat sich die Akquise der Teilnehmer\*innen selbst herausgestellt. Mit dem Wechsel auf die virtuelle Umsetzung und vor allem der zeitlichen Verschiebung in den Herbst hinein, lag die Summer School bei manchen Partnerländern bereits ungünstig in der wieder begonnenen Vorlesungszeit, sodass sich weder in der Hochschule in Debrecen (Ungarn), noch in den Niederlanden interessierte Studierende finden konnten. In Hamburg hat zudem erst die hochschulweite Verbreitung des Calls für breites Echo und Interesse gesorgt, die Anmeldungen kamen hier besonders aus der Gruppe der internationalen Studierenden. Die Befürchtungen der Veranstalter, die durch Doktorand\*innen, Bachelor- und Masterstudierenden doch sehr große Heterogenität der Teilnehmenden könnte sich negativ auf den Erfolg auswirken, waren unberechtigt. Durch eine geglückte Zusammensetzung der Teams (in jedem Team waren mindestens 2 Teilnehmer\*innen aus zwei Ländern, es gab sich ergänzende Kompetenzen und inhaltliche Berührungspunkte) wurden Kompetenzen zusätzlich gefördert und gegenseitiges Lernen ermöglicht. Englisch als Kommunikations- und Arbeitssprache, die auch während der Gruppenarbeit vorherrschende Sprache war, hat sich indes nicht für alle Teilnehmenden als uneingeschränkt problemlos herausgestellt. Trotz des Hinweises im Call for Participation auf die internationale Ausrichtung und Englisch als gemeinsame Sprache hatten manche der Studierenden mitunter Schwierigkeiten. Hier könnte man in Zukunft verstärkt auf die sprachlichen Voraussetzungen hinweisen und zugleich zum Beispiel zentrale Begriffe in den Sprachen der vier Partnerländer zur Verfügung stellen. Aufgrund der

Verlegung der Veranstaltung in den virtuellen Raum kam es zudem zu geographisch unerwarteten Problemen. Dadurch, dass generell viele internationale Studierende an der Summer School Interesse gezeigt haben, waren diese durch die COVID-19 Situation mitunter in ihre Heimatorte zurückgekehrt. Von der Universität in València nahm ein Doktorand aus Ecuador teil, der letztlich mit der Zeitverschiebung zu kämpfen hatte. Diesen Umstand verdankt sein Team den Namen „Let Luis sleep“, da der Teilnehmer Luis mitunter um drei Uhr nachts aufstehen musste, um an den Sessions teilnehmen zu können. Das insgesamt sehr international ausgerichtete Feld der Teilnehmer\*innen zeigte sich in der Arbeit an den Teamprojekten, sowie im Zusammenhalt und der gegenseitigen Hilfe sehr kooperativ und harmonisch. Die Kompetenzen der einzelnen Studierenden ergänzten sich in vielerlei Hinsichten und die Ergebnisse der Datenprojekte, die in der kurzen Zeit und vor dem Hintergrund des immensen Inputs der gesamten Woche realisiert wurden, zeugten von hohem Niveau und großer Vielfalt. Die Ergebnisse, die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus der ersten Summer School werden insbesondere auch für zukünftige Aktivitäten im DaLiCo-Projekt selbst von Nutzen sein und zum Beispiel in die Planung der kommenden Summer School im Sommer 2021 einfließen, bei der das Datenthema „Gesundheit“ im Fokus stehen wird.

## Literatur

CODE FOR HAMBURG, 2020: Willkommen beim offenen Digital-Stadtlabor! [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <https://codeforhamburg.org/>

DALICO, 2020: Projects of the DaLiCo Summer School 2020. [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <https://projects.dalico.info>

DIGITAL METHODS INITIATIVE, 2020: Digital Methods Summer School Program [Online] Stand: 2020-06-05 [Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <https://wiki.digitalmethods.net/Dmi/DmiSummerSchool>

EUROPEAN ASSOCIATION OF SOCIAL PSYCHOLOGY, 2020: EASP Summer School 2020 (online) [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: [https://www.easp.eu/news/itm/easp\\_summer\\_school\\_2020\\_\\_online\\_-988.html](https://www.easp.eu/news/itm/easp_summer_school_2020__online_-988.html)

GLÄSER, Christine, 2020: Wer spricht die Sprache der Daten? - Data Literacy in der Lehre am Department Information. In: API Magazin 1(2) [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <https://doi.org/10.15460/apimagazin.2020.1.2.48>

HOGESCHOOL UTRECHT, 2020: Summerschool [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <https://www.internationalhu.com/summerschool>

RIDSDALE, Chantel & ROTHWELL, James & SMIT, Mike & BLIEMEL, Michael & IRVINE, Dean & KELLEY, Dan & MATWIN, Stan & WUTHERICK, Brad & ALI-HASSAN, Hossam, 2015: Strategies and Best Practices for Data Literacy Education Knowledge Synthesis Report. [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <http://dx.doi.org/10.13140/RG.2.1.1922.5044>

WORLD HAPPINESS REPORT, 2018: World Happiness Report 2018. [Online, Zugriff am: 2020-11-25] Verfügbar unter: <https://worldhappiness.report/ed/2018/>